



Impuls zur Woche

mit Gebetsanliegen für die Kirche

2023

27. Februar bis 5. März

Distrikt Hamburg

Nagende Fragen

Ein Impuls von Irene Kraft zu Markus 12,1-12

Da blieb nur noch einer übrig: sein geliebter Sohn. Ihn schickte er als Letzten. (Vers 6a, Basis-Bibel)

Eine beschaulich beginnende Geschichte, die Jesus da erzählt: Ein neuer Weinberg wird angelegt und verpachtet. Die Pächter bekommen den Lohn für ihre Arbeit, der Besitzer die verabredete Rendite. Alles könnte gut sein. Doch jetzt wird's dramatisch. Der erste Knecht, der den Anteil des Eigentümers abholen soll, wird verprügelt und verjagt. Geduldig schickt der Besitzer weitere Vertreter. Alle bezahlen ihren Einsatz mit Verletzungen oder gar mit dem Leben.

Wie können Menschen so böse sein? Was hat sie dazu gebracht? Was ist das für ein Besitzer, der seine Mitarbeitenden naiv solcher Gewalt aussetzt? Wie kann er am Ende sogar seinen Sohn schicken und ernsthaft damit rechnen, dass dieser respektiert wird? Die Pächter brechen alle Tabus und ermorden den Sohn, um so den Weinberg in ihren Besitz zu bringen.

An dieser Stelle beendet Jesus die Geschichte mit einer Frage, die er gleich selbst beantwortet: Was wird der Weinbergbesitzer jetzt tun? Die Schuldigen zur Rechenschaft ziehen und vernichten! Die Zuhörenden können aufatmen in der Aussicht, dass am Ende das Gute über das Böse siegen wird.

Wie können Menschen so böse und verblendet sein, dass sie skrupellos andere ausbeuten, betrügen, mit Krieg und Gewalt überziehen? Wie kann Gott zulassen, dass so viele Unschuldige dafür mit ihrem Leben bezahlen? Wenn ich Zeitung lese oder Nachrichten schaue, nagen diese Fragen an mir. Eine befriedigende Antwort finde ich nicht. Ich kann mich nur daran festhalten, dass Gott in Jesus Christus auch heute in den Abgründen von Bosheit und Leid gegenwärtig ist und dass es am Ende der Zeiten Gerechtigkeit für alle geben wird.

Superintendentin Irene Kraft
Kontakt: irene.kraft@emk.de

ICH DANKE

- für die Anzeichen des Frühlings in der Natur. Sie erinnern mich an Schalom Ben-Chorins Gedicht vom blühenden Mandelzweig. Ein Fingerzeig, dass auch in den tiefsten Abgründen die Liebe bleibt und das Leben siegt (nachzulesen im Gesangbuch der EmK, Nr. 362);
- für alle, die das Leid anderer nicht kalt lässt, sondern die mit Zeit, Kraft, Geld so gut helfen, wie sie können

ICH BITTE

- für Menschen auf der Flucht, im Krieg und in den Erdbebengebieten, die so viele und so vieles verloren haben und nicht wissen, wie es weitergehen soll;
- für die in der Norddeutschen Konferenz jetzt beginnende Zeit der Bezirkskonferenzen mit Wahlen: dass geeignete Personen bereit sind, sich verbindlich und kreativ einzubringen;
- dafür, dass Menschen sich von Gott in den hauptamtlichen Dienst unserer Kirche rufen lassen. Nicht nur in der Norddeutschen Konferenz, aber dort besonders, fehlt es uns an jüngeren Pastorinnen und Pastoren.

Distrikt Hamburg

Der Hamburger Distrikt umfasst die Bundesländer Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen sowie zwei Gemeinden in Nordrhein-Westfalen und eine in Sachsen-Anhalt. Zum Distrikt gehören rund 2.800 Kirchenglieder in 26 Bezirken mit 35 Gemeinden, darunter drei ghanaische und zwei internationale, englischsprachige Gemeinden.

Kontakt:

Distrikt Hamburg
Superintendentur
Eilbeker Weg 86
22089 Hamburg

Telefon: 040 20007721

E-Mail: distrikt.hamburg@emk.de